



## Kontakt:



Prof. Dr. med.  
Herwig Strik

Chefarzt  
Neurologische Klinik

✉ [neurologie@sozialstiftung-bamberg.de](mailto:neurologie@sozialstiftung-bamberg.de)



Dr. med. Arne Lenz

Oberarzt  
Neurologische Klinik  
Leiter Stroke Unit,  
Neurologische Intensivmedizin

☎ 0951 503-13636

✉ [neurologie@sozialstiftung-bamberg.de](mailto:neurologie@sozialstiftung-bamberg.de)



Carola Reiß

Oberärztin  
Neurologische Klinik  
Neuroimmunologie,  
Neurologische Intensivmedizin

☎ 0951 503-13636

✉ [neurologie@sozialstiftung-bamberg.de](mailto:neurologie@sozialstiftung-bamberg.de)

### Klinikum Bamberg

Buger Straße 80 | 96049 Bamberg

☎ 0951 503-0

✉ [info@sozialstiftung-bamberg.de](mailto:info@sozialstiftung-bamberg.de)

🌐 [sozialstiftung-bamberg.de](http://sozialstiftung-bamberg.de)



## Schlaganfall – jede Minute zählt

Stroke Unit im Klinikum am Bruderwald



## Schnelle Hilfe

Ein Schlaganfall kann das Leben eines Menschen im wahrsten Sinne des Wortes „schlagartig“ völlig verändern. Der Schlaganfall ist die häufigste Ursache einer dauerhaften körperlichen Behinderung und zählt mit zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland.

Jeder Schlaganfall ist ein Notfall. Je eher ein betroffener Patient mit akuten Symptomen in die spezialisierte Schlaganfallstation gebracht wird, desto größer ist die Chance, die durch Mangel durchblutung des Gehirns entstandenen Schäden einzugrenzen oder zu beseitigen.

Je länger eine Minderdurchblutung von Hirngewebe anhält, desto mehr Nervenzellen gehen unwiderruflich zugrunde, desto größer wird der endgültige Schlaganfall, desto schwerer die Behinderung. Aus diesem Grund ist es wichtig, bei Verschluss einer Schlagader die Durchblutung schnell wieder zu verbessern, damit möglichst viel Hirngewebe vor dem endgültigen Untergang gerettet werden kann. Dieses Zeitfenster umfasst nur wenige Stunden.

### Warnsignale für einen akuten Schlaganfall:

- » Plötzlich auftretende Schwäche oder Ungeschicklichkeit eines Armes und/oder Beines, typischerweise auf einer Körperhälfte
- » plötzliche halbseitige Pelzigkeit oder Taubheit im Gesicht oder an den Gliedmaßen
- » Auftreten einer Gesichtslähmung („schiefer Mund“)
- » neu aufgetretene Probleme beim Sprechen oder im Sprachverständnis
- » bisher nicht gekannter Drehschwindel
- » Sehstörungen (Doppelbilder, Gesichtsfeldausfälle)
- » Schwierigkeiten beim Schlucken
- » Schlagartig auftretende massive Kopfschmerzen („so schlimm wie noch nie“)

Auch wenn diese Anzeichen nur vorübergehend auftreten, können sie die Vorboten eines schweren Schlaganfalls sein. Sollten Sie bei sich oder einem Angehörigen diese Warnsignale bemerken, kommen Sie unverzüglich in unsere Notaufnahme oder rufen Sie uns einfach an.

**Stroke-Hotline:  
0951 503-13636**